

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 1999/2000

Ausgegeben am 5. September 2000

39. Stück

487. Verlautbarung des Studienplans für den Universitätslehrgang "Informatik für Lehramtsstudierende" an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

487. Verlautbarung des Studienplans für den Universitätslehrgang "Informatik für Lehramtsstudierende" an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Studienplan

für den Universitätslehrgang

"Informatik für Lehramtsstudierende"

Zielsetzung

Der Lehrgang vermittelt Kenntnisse, die zum Unterrichten des Faches „Informatik“ an Allgemeinbildenden Höheren Schulen erforderlich sind.

Dauer

Der Lehrgang dauert sechs Semester (vom Wintersemester 2000/01 bis zum Sommersemester 2003) und umfasst insgesamt 23 Semesterstunden.

Voraussetzungen für die Zulassung

Teilnahmeberechtigt sind Lehramtsstudierende der Universität Innsbruck sowie Absolvent/inn/en von Lehramtsstudien. Nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Plätze können auch Hörer/innen anderer Studienrichtungen am Lehrgang teilnehmen.

Pflichtfächer der Abschlussprüfung

1. Einführung in die Informatik, 4 Semesterstunden
2. Einführung in die Technische Informatik, 4 Semesterstunden
3. Einführung in die Praktische Informatik, 7 Semesterstunden
4. Aktuelle Themen und Probleme der Informatik, 2 Semesterstunden
5. Fachdidaktik, 4 Semesterstunden
6. Anwendungen und Auswirkungen der Informatik, 2 Semesterstunden

Lehrveranstaltungen aus den Pflichtfächern

1. Einführung in die Informatik, V3 und Ü1
2. Einführung in die Technische Informatik, V3 und Ü1
3. Betriebssysteme, V1 und Ü1
Anwendersoftware, V1 und Ü1
Softwareprojekt, PR3
4. Seminar zu aktuellen Themen und Problemen der Informatik, SE2
5. Didaktik der Informatik 1, V1 und Ü1
Didaktik der Informatik 2, V1 und Ü1
6. Ringvorlesung „Anwendungen und Auswirkungen der Informatik“, V2

Prüfungsordnung

1. Die Abschlussprüfung besteht aus mehreren Teilen. Über jedes Pflichtfach ist eine Fachprüfung abzulegen.
2. Die Beurteilung der Übungen, Praktika und Seminare lautet „mit Erfolg teilgenommen“ oder „ohne Erfolg teilgenommen“.
3. Die Fachprüfungen in den Fächern 1, 2, 3 und 5 erfolgen schriftlich. Die Zulassung zu den Fachprüfungen setzt die erfolgreiche Teilnahme an den in diesen Fächern vorgesehenen Übungen und Praktika voraus.
4. Die erfolgreiche Teilnahme am Fach 4 erfordert einen Seminarvortrag und eine schriftliche Ausarbeitung.
5. Bei der Ringvorlesung (Fach 6) besteht Anwesenheitspflicht, und zu zwei Vorträgen ist eine schriftliche Ausarbeitung zu verfassen. Die Beurteilung dieser Lehrveranstaltung lautet „mit Erfolg teilgenommen“ oder „ohne Erfolg teilgenommen“.

Terminplan und Inhalte

Pflichtfächer	Inhalte	Termin
Einführung in die Informatik	Grundlegende Algorithmen und Datenstrukturen, alle Beispiele in einer ausgewählten Programmiersprache (z. B. C++) (Programmier-) Übungen am Rechner	WS 2000 / 2001
Einführung in die Technische Informatik	Physikalisch/technische Grundlagen, Datentypen am Rechner (Zahldarstellung etc.), Hardware-/Software-Schnittstelle, Rechnerorganisation Übungen am Rechner	SS 2001
Einführung in die Praktische Informatik	Betriebssysteme	WS 2001 / 2002
	Anwendersoftware Veranstaltung mit Praktikumscharakter	WS 2001 / 2002
	Softwareprojekt Programmierpraktikum mit einer zusammenhängenden größeren Aufgabe, z. B. automatischer Stundenplaner mit web-basierter Eingabe, Programmierung in JAVA	SS 2002

Pflichtfächer	Inhalte	Termin
Aktuelle Themen und Probleme der Informatik	Seminar zu aktuellen Themen, z.B. „Electronic Cash“, etc. Ausarbeitungen, Seminarvorträge, Literaturrecherche, etc. möglichst unter Ausnutzung moderner Medien	WS 2002 / 2003
Fachdidaktik	Lehrpläne für den Informatikunterricht, didaktische und methodische Konzepte, Aufbereitung von diversen Themen für den Unterricht	WS 2002 / 2003 SS 2003
Anwendungen und Auswirkungen der Informatik	Ringvorlesung mit Vorträgen zu verschiedenen anwendungsorientierten Themen, z. B. Informatik in der Technik, Medizin, Pharmazie, Sprach-, Rechts- und Geisteswissenschaft	SS 2003

Univ.-Prof. Dr. Manfred RITTER

Vorsitzender des Fakultätskollegium
